

A man and a woman are standing on a paved road in a rural area, looking at a map. The man is holding the map, and the woman is standing next to her bicycle. The background shows a green field and a blue sky with clouds.

Einfache Navigation durch das
neue Knotenpunktsystem!

Radfahren am Niederrhein

10 Top-Radrouten im Kreis Wesel



KREIS WESEL

Energieeffizienz, Energiesparen, erneuerbare Energien, Energieaudit, Energiemanagement

KompetenzNetz Energie Kreis Wesel e.V.

Ihr Leistungsstarkes Partnernetzwerk, wenn es um Energieeinsparmaßnahmen, energieoptimiertes Bauen und Sanieren sowie technische Lösungen geht; sowohl für private Endverbraucher als auch für gewerbliche Unternehmen.

FACHÜBERGREIFEND. REGIONAL. UMFASSEND.
QUALITÄTSBEWUSST.

Kontakt:

02 81/2 07 - 20 23

kompetenznetzenergie@kreis-wesel.de

Ansprechpartnerin: Frau Sonja Choyka

www.kompetenznetzenergie.de

KompetenzNetz Energie
Kreis Wesel e.V.

Partner bei u.a. folgenden regionalen Projekten/ Netzwerken:



Klimasparbuch
Kreis Wesel



Solarmetropole Ruhr



kommunale energetische
Quartierssanierungs-Projekte

Energieberatung der
Verbraucherzentrale im Kreis Wesel

*Jetzt losradeln:
Der Niederrhein erwartet Sie!*

Mit diesen 10 Top-Touren halten Sie eine Einladung in Händen, den Kreis Wesel mit dem Rad zu erkunden.

Der Niederrhein ist mit seinen optimal ausgebauten Radwegen ein Traumreiseziel für Radfahrer. Das 570 Kilometer lange Radverkehrsnetz im Kreis Wesel ist nach dem Knotenpunktsystem beschildert, das in ganz Nordrhein-Westfalen einheitlich ist und eine Planung nach individuellen Gesichtspunkten leicht macht.

Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Landschaften und kulturelle Sehenswürdigkeiten. Genießen Sie den Blick über weite Flussauen, tauchen Sie ein in lauschige Wälder und lassen Sie sich von malerischen Dörfern verzaubern. Regionale Köstlichkeiten der Genussregion Niederrhein finden Sie in zahlreichen Hofläden und Bauernhofcafés an oder in der Nähe Ihrer Radroute.

Ihre Neugier ist geweckt? Dann nichts wie los! In dieser Broschüre stellen wir Ihnen zehn Top-Radrouten vor, mit denen Sie von Knotenpunkt zu Knotenpunkt das gesamte Kreisgebiet „erfahren“ können. Mit Längen zwischen 24 km und 70 km sind die überwiegend flachen Strecken für die ganze Familie geeignet.



Und noch ein Tipp: Fordern Sie auch gleich die kostenfreie Knotenpunktkarte des Kreises Wesel an. Sie zeigt alle Knotenpunkte in der Region und ist ein tolles Rüstzeug für weitere abwechslungsreiche Radtouren.

Viel Freude beim „Radeln nach Zahlen“ wünscht Ihnen

Ingo Brohl
Landrat des Kreises Wesel

www.tourismus-kreiswesel.de



Inhaltsverzeichnis

Alles auf einen Blick – Kurzbeschreibung der Top-Radrouten im Kreis Wesel

4 - 5

Tour 1	Zwischen Rhein und Issel (50 km)	6 - 7
Tour 2	Feines vom Land (38 km)	8 - 9
Tour 3	Wälder und Lippeauen (69 km)	10 - 11
Tour 4	Schleuse, Schloss und Strommuseum (35 km)	12 - 13
Tour 5	Rhein und Rotbach (59 km)	14 - 15
Tour 6	An Rhein und Lippe (24 km)	16 - 17
Tour 7	Kloster, Kirchen und maritimes Flair (32 km)	18 - 19
Tour 8	Römer und Radler am Rhein (61 km)	20 - 21
Tour 9	Stadt, Land, Kloster (52 km)	22 - 23
Tour 10a	Von Halde zu Halde (39 km)	24 - 25
Tour 10b	Zwischen Zeche und Rhein (54 km)	26 - 27

Themenrouten im Kreis Wesel	28 - 29
Aus der Region für die Region	30
Gut zu wissen	31
Die Kommunen im Kreis Wesel	32 - 33
Rund ums Fahrrad	34
Jetzt loswandern	35
Impressum	36

Erklärung der Symbole



Länge der Tour in Kilometer



Reine Fahrtzeit der Tour



Sehenswürdigkeit. Die Nummern finden Sie im Infocenter der Routen sowie in der Karte.



Knotenpunkt



Start der Tour, inklusive Knotenpunkt



Bahnhof



Fähre



Hinweise/Informationen zur Route



Tourist Information

Alles auf einen Blick

Kurzbeschreibung der Top-Radrouten im Kreis Wesel

Tour 1



Zwischen Rhein und Issel (50 km)

Zwei Flüsse prägen zwischen Wesel und Hamminkeln seit Jahrhunderten das Leben der Menschen. Wir entdecken bei dieser Tour die idyllische Kulturlandschaft zwischen Rhein und Issel.

Tour 2



Feines vom Land (38 km)

Im reizvollen ländlichen Ambiente rund um Hamminkeln und Wesel bieten Ihnen die Hofläden landwirtschaftlicher Direktvermarkter und Genussproduzenten eine reiche Produktpalette für ein Picknick am Wegesrand.

Tour 3



Wälder und Lippeauen (69 km)

Diese Tour führt am Wesel-Datteln-Kanal entlang und gewährt Einblick ins Naturschutzgebiet Lippeaue und in den walddreichen Naturpark Hohe Mark. Mit der Fähre „Querstreiber“ ziehen wir uns mit Muskelkraft über die Lippe.

Tour 4



Schleuse, Schloss und Strommuseum (35 km)

Zwischen Lippeauen und dem Wesel-Datteln-Kanal verläuft die Tour durch Hünxe und Schermbeck, das sich als Brücke zum Münsterland sieht. Zu den Highlights zählen das Schloss Gartrop sowie das kleinste Strommuseum der Welt.

Tour 5



Rhein und Rotbach (59 km)

Reizvolle Naturerlebnisse mit Streuobstwiesen, Hecken und Kopfbäumen sowie schöne Ausblicke am Rhein und seinem Nebenfluss Rotbach bietet diese Radtour rund um Hünxe, Dinslaken und Voerde.

Tour 6



An Rhein und Lippe (24 km)

Wir radeln zum neuen Lippemündungsraum mit naturnahen Überflutungs- und Auenbereichen, die durch die Verlegung des Flusses entstanden sind. In den Rheinauen erheben sich die Relikte der denkmalgeschützten Eisenbahnbrücke.

Tour 7



Kloster, Kirchen und maritimes Flair (32 km)

Auf unserer Route liegen das Kloster Mörmter und der Wallfahrtsort Marienbaum. In Kalkar bezaubern uns historische Treppengiebelhäuser, das gotische Rathaus und die spätgotische St. Nikolai-Kirche. Und maritimes Flair umweht uns in Xanten an der Nord- und Südsee.

Tour 8



Römer und Radler am Rhein (61 km)

Diese Tour lässt uns im APX römische Geschichte erleben und auf der Bislicher Insel Naturjuwelen entdecken. Vorbei an Schlosskapelle in Ossenberg und Plaggenhütte in der Bönninghardt erreichen wir die historische Eisenbahntrasse der Boxteler Bahn.

Tour 9



Stadt, Land, Kloster (52 km)

Die Tour bringt uns durch die malerische Rheinberger Altstadt zum Orsoyer Rheinbogen, der ein Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten ist. Am Kloster Kamp zeugt der barocke Terrassengarten von herausragender Gartenkunst.

Tour 10a



Von Halde zu Halde (39 km)

In Moers radeln wir unter alten Bäumen durch den Schlosspark und erklimmen die Himmelstreppe der Halde Norddeutschland. Das Gipfelkreuz der Halde Pattberg und das Geleucht auf der Halde Rheinpreußen ermöglichen einen wunderbaren Ausblick.

Tour 10b



Zwischen Zeche und Rhein (54 km) (Erweiterung der Tour 10a)

Wir begeben uns auf eine kontrastreiche Zeitreise. Neben den Erlebnissen der Tour 10a radeln Sie außerdem am 1360 erbauten Schloss Bloemersheim vorbei. Denkmalgeschützte Zechensiedlungen sowie Fördertürme der Zeche Niederberg erinnern an den Steinkohlebergbau.

Zwischen Rhein und Issel

Vom Knotenpunkt 4 in Hamminkeln verläuft unsere Tour zunächst entlang der Issel. Als erstes liegt Ringenberg mit dem gleichnamigen **Wasserschloss** auf unserem Weg. Wir radeln durch ehemals sumpfiges Moorland und entdecken mit etwas Glück Storchenpaare, die hier von April bis Mitte Juni brüten.

Nun geht es weiter durch die Dörfer Loikum und Wertherbruch in den Halderner Wald. Hinter der Bauernschaft Töven gelangen wir nach Mehrhoog. Wir durchqueren das Straßendorf und erreichen nach einer ganzen Weile den Diersfordter Wald, durch den der Moorerlebnispfad und die ausgeschilderte Hirschkäferroute führen. Die bewaldeten Binnendünen, Moor- und Heideflächen lassen sich dank des Wanderwegs Hohe Mark Steig sehr gut zu Fuß erkunden.



Schloss Ringenberg

Am Rhein entlang kommen wir in das Dörfchen Bislich, wo in den Sommermonaten die Personenfähre „Keer Tröch II“ Radfahrer und Fußgänger nach Xanten übersetzt. Ein kleiner Abstecher zum Fähranleger lohnt sich, um auf den Bänken am Ufer eine Rast einzulegen, den Weitblick zu genießen und den Rheinschiffen zuzusehen. Wir kehren um und fahren durch den Diersfordter Wald am **Schloss Diersfordt** und am Wildgatter vorbei, zurück nach Hamminkeln.



Flutmulde an der Bislicher Insel

Unsere Route führt uns aus dem Wald heraus und direkt zu den Terrassen des Rheins. In direkter Nachbarschaft zur aktiven Kiesgewinnung hat sich eine kleine Seenplatte aus ehemaligen Abbauflächen gebildet. Inzwischen fühlen sich dort nicht nur Wasservögel und Biber wieder wohl, auch für Hausbooturlauber sind die Seen zum neuen Erlebnisraum geworden.

50 km **3,5 h**

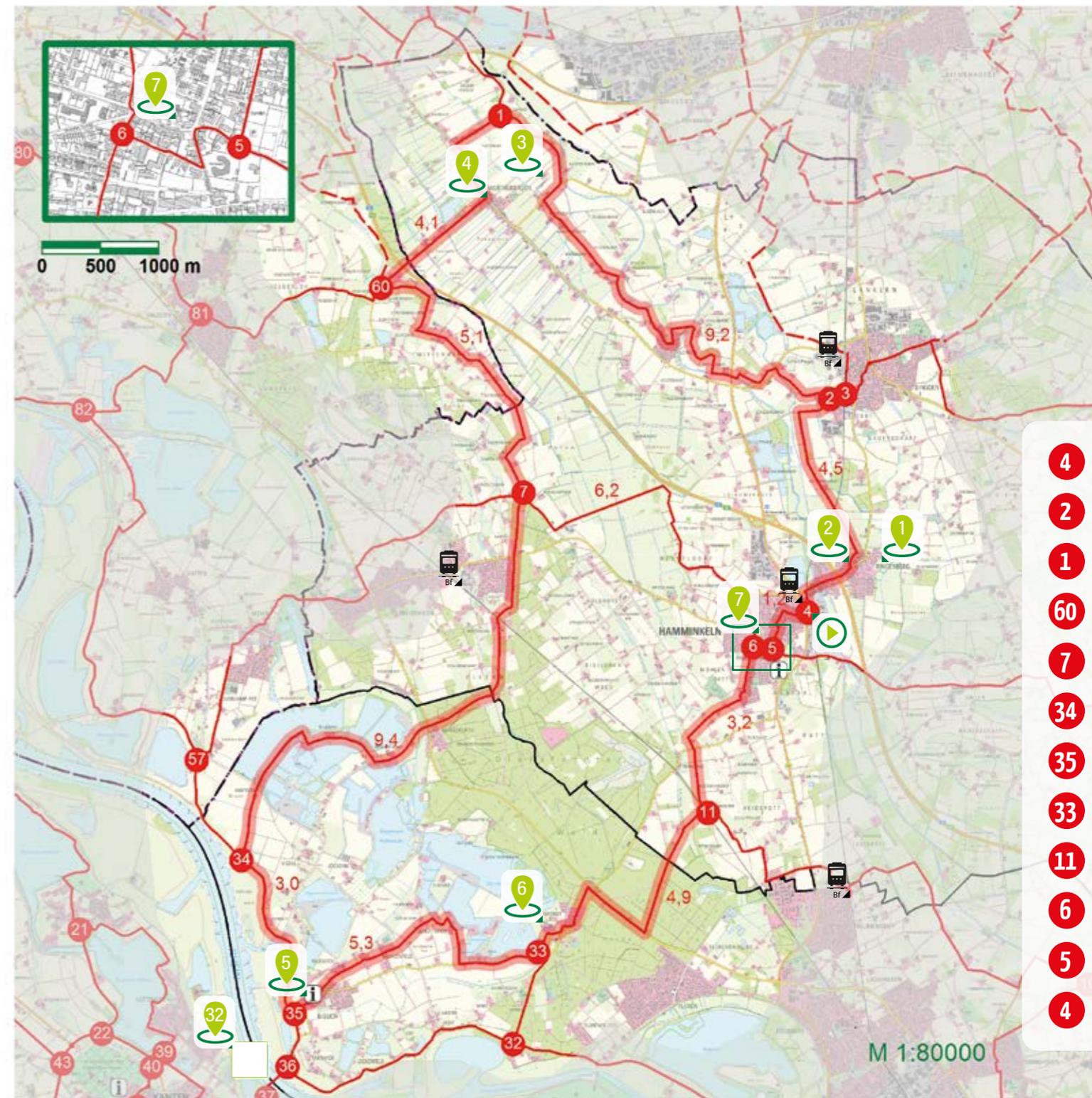
4 Hamminkeln Bahnhof
Güterstraße 6, 46499 Hamminkeln

Schloss Ringenberg (1) Historische Brennerei Bovenkerck (2)
Wein-Freilicht-Museum Kloster-Kraul (3) ev. Kirche Wertherbruch mit Fresko (4)
Deichdormuseum Bislich (5) Schloss Diersfordt (6)
ev. Kirche Hamminkeln mit Christopherus-Fresko (7)
Personenfähre „Keer Tröch II“ (32)

www.kreis-wesel.de/radrouten

Hinweise zu den Fähren (siehe S. 34)





- 4
- 2
- 1
- 60
- 7
- 34
- 35
- 33
- 11
- 6
- 5
- 4

M 1:80000

Feines vom Land

Vom Bahnhof Hamminkeln (KP 4) machen wir uns auf den Weg nach Ringenberg, wo die historische Brennerei Bovenkerck und das Wasserschloss unsere Blicke fangen. Von dort geht es durch Wiesen und Felder nach Dingden, wo es je nach Saison in der Direktvermarktung auf dem Gemüsehof Bielefeld erntefrische Erdbeeren, Möhren und Spargel gibt. Wir fahren durch den Ortskern von Dingden in die Dingdener Höhen und finden an der Borkener Straße gleich drei Genuss-Stops: Auf dem Geflügelhof Willing ist ein Verkaufsautomat stets mit Eiern, Milchprodukten, Kuchen im Glas und anderen regionalen Produkten gefüllt. Der Biohofladen Dingdener Heidemilch bietet frischen Joghurt und schmackhaften Käse aus der eigenen Käserei.



regionale Erdbeeren, frisch vom Feld



Bier-, Schnaps- und Saftspezialitäten vom Niederrhein

Der Hof Schäfer, der auch den Onlineshop „Feines vom Land“ betreibt, verkauft im eigenen Hofladen eine große Palette frischer Produkte vom Land, zu denen auch regionales Fleisch und Geflügel gehören.

Bald erreichen wir Brünen, wo man sich im Selbstbedienungsladen der Familie Eimers rund um die Uhr mit erntefrischem Gemüse versorgen kann. Wir überqueren die Issel und halten kurz vor der Bärenschleuse

beim Hofladen Heinen an, der Spargel, Obst und andere regionale Leckereien verkauft. Zum Glück gibt es in der niederrheinischen Landschaft viele idyllische Plätze, um die kulinarischen Köstlichkeiten bei einem Picknick zu genießen.

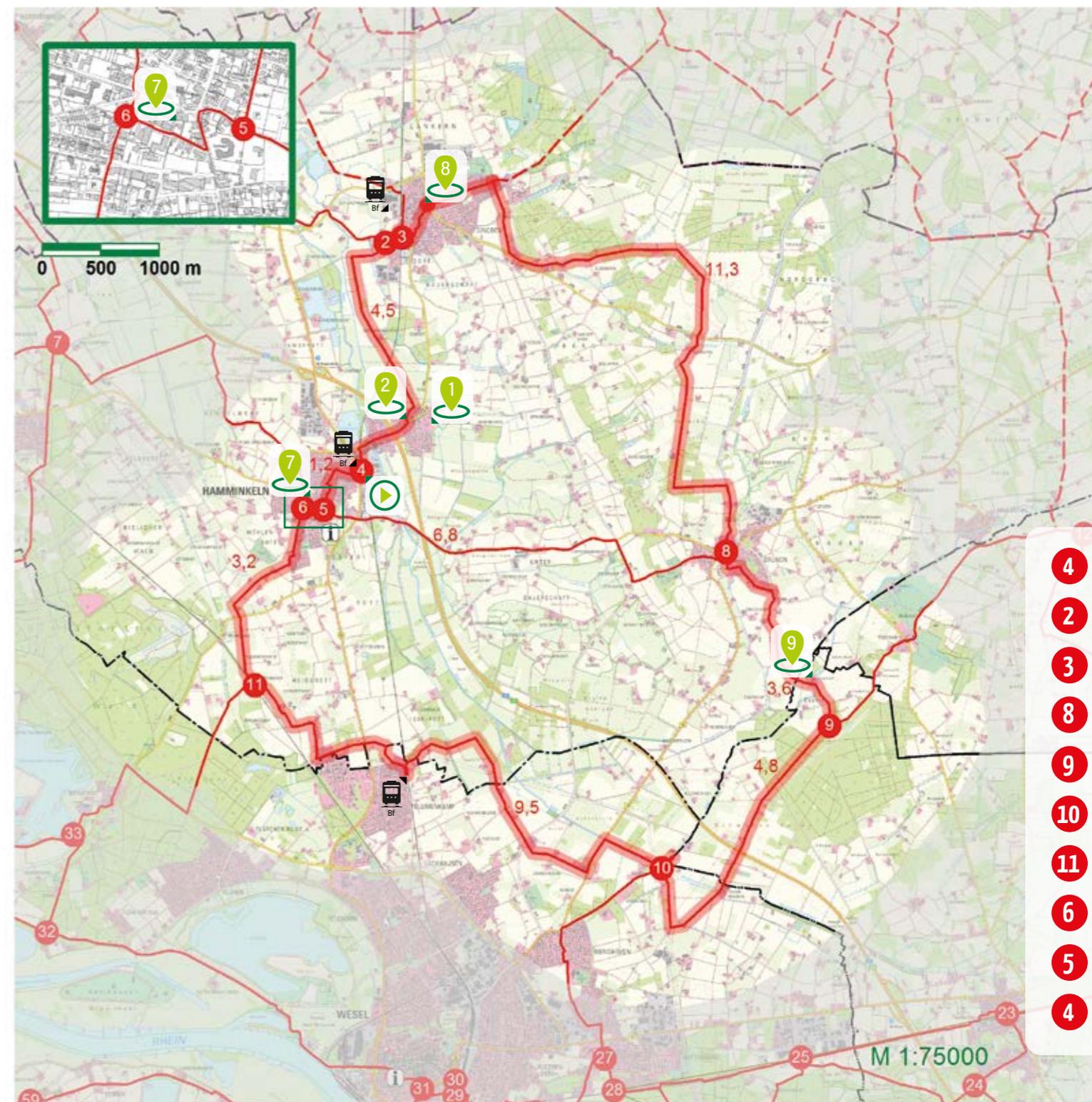
Zum Abschluss erwartet uns in Hamminkeln noch ein saftiges Vergnügen. Im Hofladen der Obstkelterei van Nahmen ist deren gesamtes Saftsortiment erhältlich. Wer es geschmacklich lieber herb mag, wird in der Niederrhein-Westfälischen Braumanufaktur 1852 fündig. Von der Radstation, an der es sowohl ein kleines Ladenlokal als auch einen Verkaufsautomaten gibt, erreichen wir rasch unseren Ausgangspunkt.

38 km **3 h**

4 Hamminkeln Bahnhof
Güterstraße 6, 46499 Hamminkeln

Schloss Ringenberg (1) Historische Brennerei Bovenkerck (2)
Humberghaus (8) Otto-Pankok-Museum Haus Esselt (9)
ev. Kirche Hamminkeln mit Christopherus-Fresko (7)

Adressen und Öffnungszeiten der Läden finden Sie
unter www.genussregion-niederrhein.de



Wälder und Lippeauen

Auf der Römer-Lippe-Route starten wir am Knotenpunkt 28, ca. 5 Kilometer vom Hauptbahnhof Wesel entfernt. Die Trasse der Eisenbahn, die früher zwischen Wesel und Haltern verkehrte, führt uns durch den Aaper Busch, bevor sie uns nördlich der Drevenacker Dünen durch das Dörfchen Drevenack in den gleichnamigen Wald bringt.

Unsere Route verläuft durch von Hecken durchzogenes Grünland, bewaldete Bachtäler und Kiefernwälder in den Dämmerwald. Hier lohnt es sich, für einen Spaziergang vom Rad abzusteigen: Auf dem 2,6 Kilometer langen Naturerlebnispfad „Neue Wildnis Dämmerwald“ zeigt sich, wie sich ein alter Buchen- und Eichenwald ohne menschliches Eingreifen entwickeln darf.

An der Schutzhütte beim Jakobsbrunnen vorbei erreichen wir die Üfter Mark, die sich als geschlossenes Waldgebiet im Naturpark Hohe Mark erstreckt. Nach einem Schwenk in Richtung Süden treffen wir in Schermbeck auf den Flusslauf der Lippe und den parallel verlaufenden Wesel-Datteln-Kanal, der über den Rhein das nördliche Ruhrgebiet mit den großen Nordseehäfen verbindet und eine der meistbefahrenen Wasserstraßen Deutschlands ist. Am Ufer entlang erreichen wir **Schloss Gartrop**. Wir fahren über die Kanalbrücke und

tauchen ins Waldgebiet Gartroper Busch ein. Von dort verläuft unsere Tour durch Hünxe, wo das **Heimatmuseum „Alte Bergschule“** lohnenswert ist, ins sandige Waldgebiet Testerberge.



Lippefähre „Quertreiber“

Nachdem wir erneut den Wesel-Datteln-Kanal überquert haben, bringt uns die Selbstbedienungsfähre „**Quertreiber**“ dank unserer Muskelkraft über die Lippe. Bis zu 6 Personen können sich mit den Ketten dieser unbemannten Gierseilfähre vom 15. April bis 14. Oktober ans andere Ufer ziehen. Am Kanal entlang erreichen wir unseren Ausgangspunkt.



Mühlenteich in Schermbeck

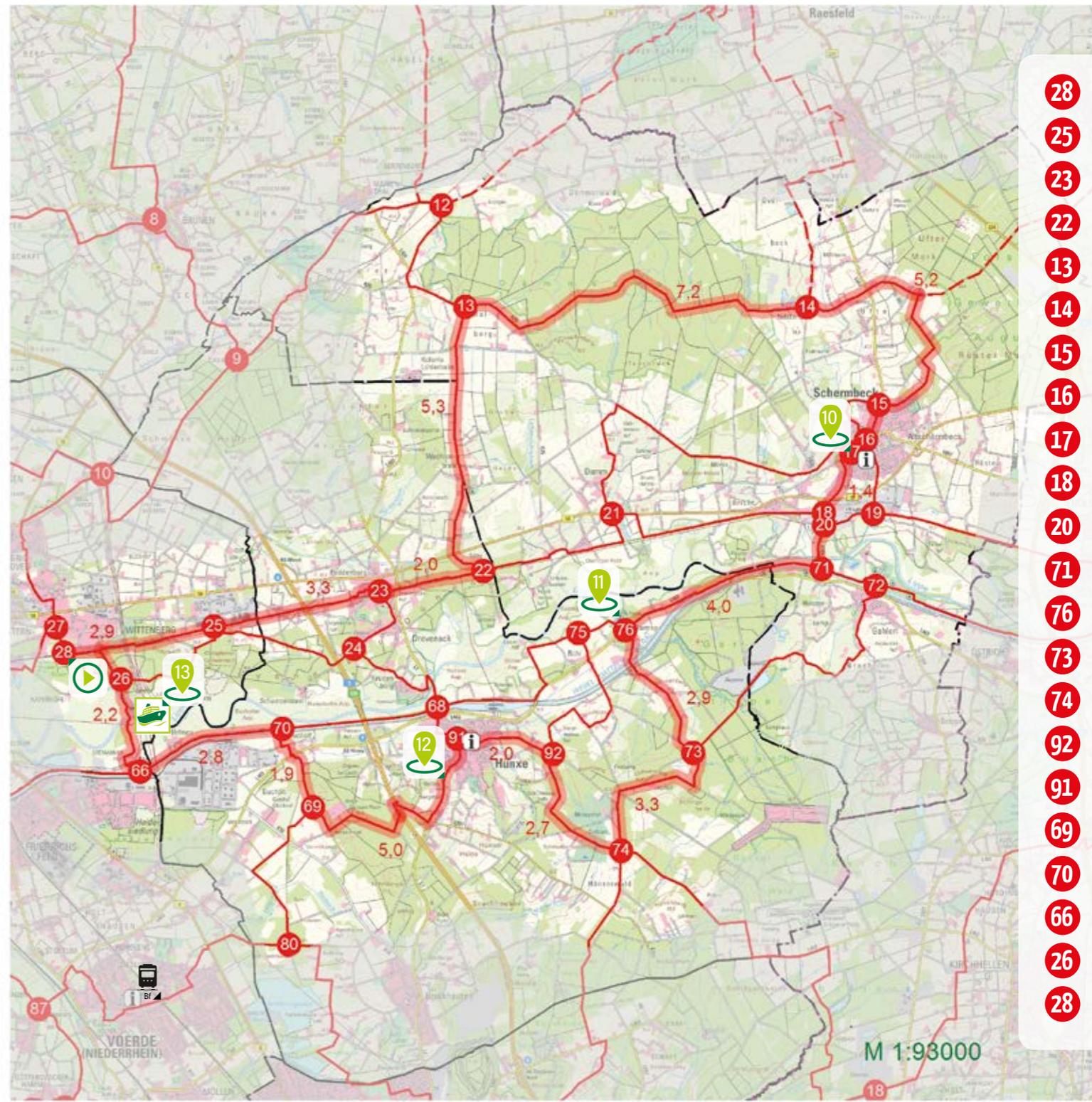
69 km **4,5 h**

28 Aaper Busch
Aaper Weg, 46485 Wesel

Burg- und Wassermühle (10) Schloss Gartrop (11)
Heimatmuseum „Alte Bergschule“ (12) Lippefähre Quertreiber (13)

Hinweis zur Fahrenutzung: falls die Fähre nicht verfügbar ist, muss ein großer Umweg gefahren werden (ab dem KP 66 zum 67, 64, 29, 27, 28). Die Fähre sollte mit mindestens zwei Personen und Handschuhen, aufgrund der schweren Ketten, genutzt werden.
Hinweise zu den Fähren (siehe S. 34)

Kontakt/Telefon: 02 81 20 30 (Stadt Wesel)



- 28
- 25
- 23
- 22
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 20
- 71
- 76
- 73
- 74
- 92
- 91
- 69
- 70
- 66
- 26
- 28

Schleuse, Schloss und Strommuseum

Vom Knotenpunkt 17 in Schermbeck aus, das auf der Grenze zwischen Niederrhein und Münsterland liegt, erreichen wir in südlicher Richtung das **Naturschutzgebiet Lippeaue**. Die Flussniederung zeigt sich als bäuerlich geprägte Kulturlandschaft, in der sich Vogelarten wie Schwarzkehlchen, Feldschwirl, Pirol, Trauerschnäpper und Goldammer wohlfühlen.



Historische Mühle am Mühlenteich

Eine Brücke bringt uns über den parallel zur Lippe verlaufenden Wesel-Datteln-Kanal nach Gahlen. Im Dorf, das auf eine Siedlung aus dem Jahr 785 zurückgeht, steht am Mühlenteich eine historische Mühle.

Nun radeln wir durch das ausgedehnte Waldgebiet Gartroper Busch, in dem Abgrabungsstätten und Aufschüttungen Zeugen des Tonabbaus sind. Der Verein Feldbahnfreunde zeigt auf dem Hof Haferkamp, wie der Ton in früheren Zeiten mit Schmalspurbahnen in die Dachziegelwerke transportiert wurde.



Schloss Gartrop

Wir überqueren erneut den Wesel-Datteln-Kanal und kommen am **Schlosshotel Gartrop** vorbei, das in einem barocken Herrenhaus mit einer Vorburg und einer Wassermühle untergebracht ist.

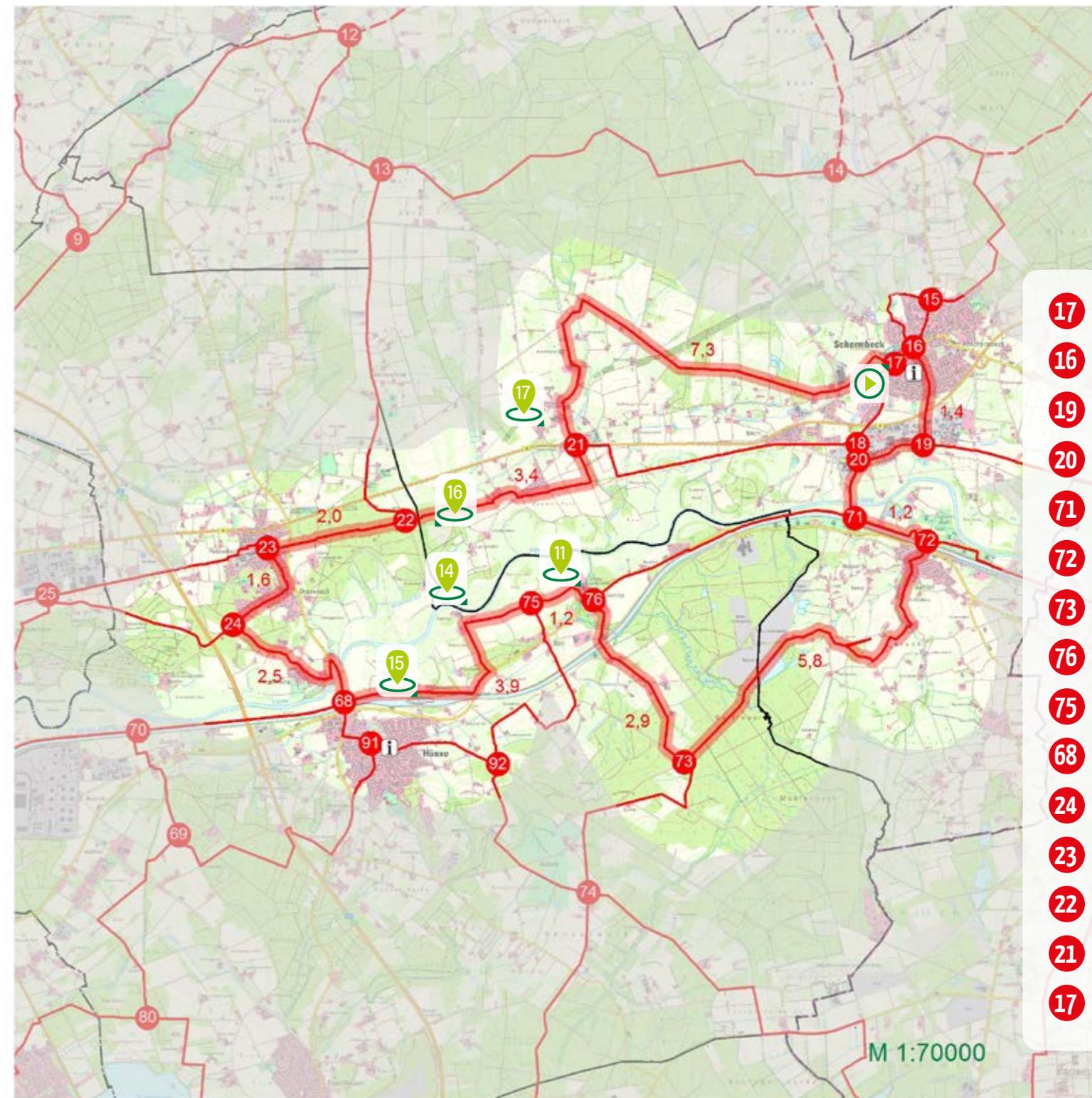
Bald darauf passieren wir die **Schleuse Hünxe** und radeln auf der Römer-Lippe-Route nach Damm, wo in einem alten Trafoturm das kleinste **Strommuseum** der Welt untergebracht ist. Wenig später kommen wir zu unserem Ausgangspunkt zurück.

35 km **3 h**

Schützenplatz (Nähe Rathaus)
Weseler Str. 2, 46514 Schermbeck

Schloss Gartrop (11) Naturschutzgebiet Lippeaue (14)
Schleuse Hünxe (15) Loosenberge Heidegebiet (16)
Strommuseum (17)

www.kreis-wesel.de/radrouten



- 17
- 16
- 19
- 20
- 71
- 72
- 73
- 76
- 75
- 68
- 24
- 23
- 22
- 21
- 17

Rhein und Rotbach

Vom Knotenpunkt 88 am Bahnhof Dinslaken geht es stadtauswärts am Rotbach entlang zum Rhein, an dessen Ufer wir dem Rheinradweg in Richtung Voerde folgen. Am stillgelegten Kohlekraftwerk vorbei erreichen wir das beliebte Ausflugsziel Götterswickerhamm, wo es eine Kirche aus dem 11./12. Jahrhundert und eine baumbestandene Rheinpromenade gibt. Von den Außenterrassen der Restaurants kann der Blick ungehindert über den Fluss schweifen. An der Anlegestelle starten Schiffsrundfahrten in Richtung Duisburg und Xanten.

Wir radeln über die Deichkrone, die uns einen unübertrefflichen Blick auf den im weiten Bogen verlaufenden Rhein schenkt. In Ork verlassen wir den Rheinradweg und begeben uns in die Momm-Niederung. Das **Naturschutzgebiet Momm-Niederung** erstreckt sich zwischen dem namensgebenden Mommbach und dem Rhein. In dieser urtümlichen bäuerlichen Landschaft mit alten Obstbäumen, Hecken und Kopfbäumen ziehen uns besonders die zahllosen Kopfeschen mit ihren wundersamen Wuchsformen in ihren Bann.

Nach Durchqueren der Voerder Innenstadt folgen wir der Römer-Lippe-Route, die uns am Wesel-Datteln-Kanal entlang zur **Schleuse Hünxe** bringt. Mit Blick auf die Lippeaue fahren wir weiter zum **Wasserschloss Gartrop**, das als Schlosshotel und Veranstaltungsort dient. Im Gartroper Busch beginnt der bewaldete Teil unserer Tour. Nach einigen Kilometern treffen wir auf den Rotbach, der uns am Rotbachsee vorbei zum **Hiesfelder Mühlenmuseum** leitet. In den Gebäuden einer historischen Wassermühle sind mehr als 60 Mühlenmodelle aus aller Welt ausgestellt. Zum Museum gehört als weiterer Bereich die Turmwindmühle an der Sterkrader Straße. Zum guten Schluss liegt das stadthistorische **Museum Voswinkelshof**, ein ehemaliger Adelssitz, auf unserem Weg zurück zum Ausgangspunkt.

Kopfesche am Radweg in der Momm-Niederung

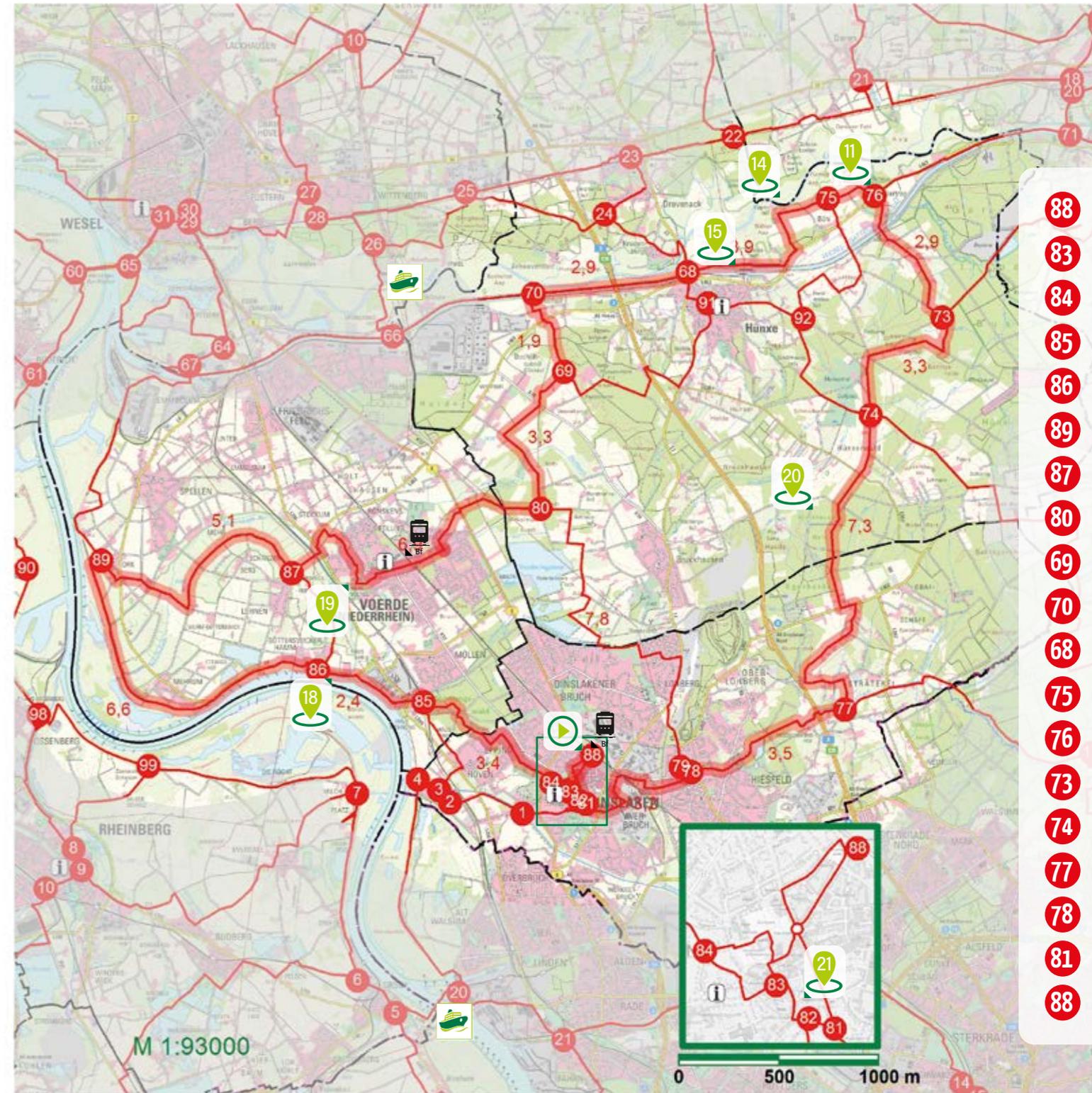


59 km **4 h**

Dinslaken Bahnhof
Bahnhofplatz 1, 46535 Dinslaken

Rheinpromenade (18) Wasserschloss Voerde (19)
Schleuse Hünxe (15) Naturschutzgebiet Lippeaue (14)
Schloss Gartrop (11) Mühlenmuseum Hiesfeld (20)
Museum Voswinkelshof (21)

www.kreis-wesel.de/radrouten



- 88
- 83
- 84
- 85
- 86
- 89
- 87
- 80
- 69
- 70
- 68
- 75
- 76
- 73
- 74
- 77
- 78
- 81
- 88

An Rhein und Lippe

Diese kurze Tour startet am Hauptbahnhof Wesel (KP 30) in Richtung Friedrichsfeld. Vor uns erstreckt sich der neue **Lippemündungsraum**, der durch Verlegung der Lippe entstanden ist. Auf der naturfernen alten Trasse der Lippe wird eine Umgehungsstraße gebaut, während sich an der naturnahen neuen Flussmündung eine noch junge Auenlandschaft entwickelt. Eine Schrägseilbrücke überspannt den Rhein und schenkt uns eine wunderbare Aussicht. Flussabwärts erheben sich in den Auen die denkmalgeschützten Relikte der Eisenbahnbrücke, die zwischen 1872 und 1874 als Teil der Hamburg-Venloer Bahn erbaut und im Zweiten Weltkrieg gesprengt wurde.

Wir verlassen die Niederrheinbrücke Wesel und fahren flussaufwärts zum Hotel-Restaurant „Wacht am Rhein“ in Wesel-Büderich. Wir genießen noch einmal den tollen Blick auf den mächtigen Strom, bevor uns die Route durch die vom Gemüseanbau geprägten Weseler Polderdörfer Büderich, Ginderich, Werrich und Perrich leitet.



Niederrheinbrücke in Wesel

Ginderich ist der älteste Wallfahrtsort am Niederrhein, dem allerdings 365 Jahre lang das Prozessionsrecht entzogen und erst 2005 neu erteilt wurde.



Wallfahrtskirche Ginderich

An der historischen Eisenbahnbrücke erreichen wir den Wendepunkt unserer Radtour. Wir kehren über die Rheinbrücke zurück auf die andere Rheinseite nach Wesel. Am **LVR Niederrheinmuseum Wesel** und an der **Zitadelle** vorbei erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt.

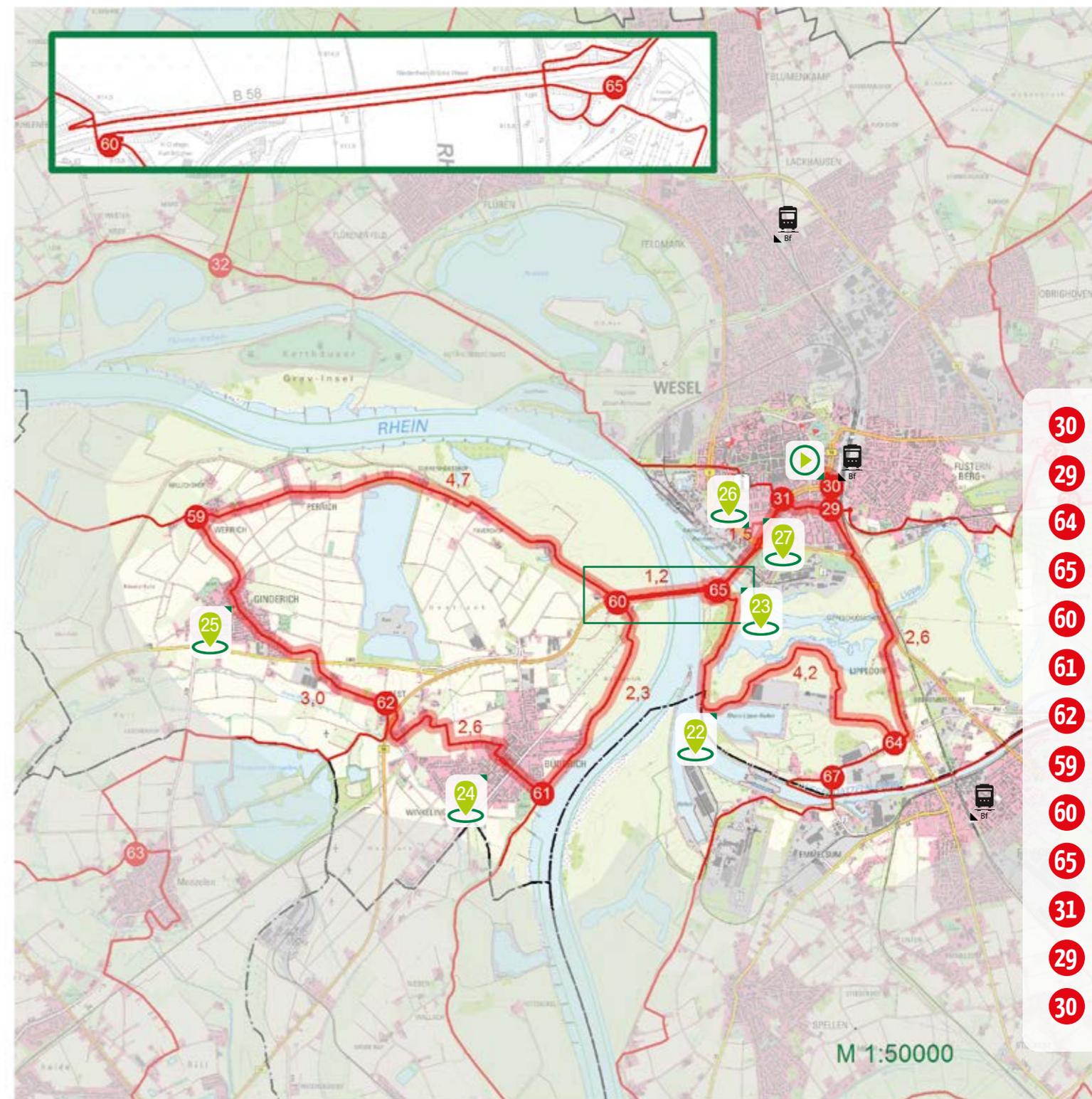
24 km **2 h**

30 Wesel Bahnhof
Franz-Etzel-Platz 17, 46483 Wesel

Rhein-Lippe-Hafen (22) Lippemündungsraum (23)
Polderdörfer (24) Wallfahrtskirche Ginderich (25)
LVR Niederrheinmuseum Wesel (26) Zitadelle (27)

www.kreis-wesel.de/radrouten





Kloster, Kirchen und maritimes Flair

Vom Knotenpunkt 22, der ca. 2,5 Kilometer vom Bahnhof Xanten entfernt ist, verläuft der Alleenradweg zum **Kloster Mörmter**. Es wurde 1921/22 von Franziskanern gegründet und 2009 von der geistlichen Gemeinschaft „Fazenda da Esperança“ übernommen, die auch das Klostercafé betreibt.

In Marienbaum, einem der ältesten Wallfahrtsorte am Niederrhein, sind Kirche und **Wallfahrtsmuseum** sehenswert. Bald erreichen wir Kalkar im Kreis Kleve. Der Marktplatz bezaubert mit dem gotischen Rathaus, historischen Treppengiebelhäusern und einer fast 500-jährigen Gerichtslinde. Die spätgotische St. Nicolai-Kirche ist bekannt für ihre kunstvollen Schnitzaltäre und modernen Kirchenfenster. In der funktionstüchtigen Stadtwindmühle gibt es ein Brauhaus-Restaurant.

Durch das bäuerliche Niedermörmter geht es zurück in den Kreis Wesel. Im einstigen Fischerdorf Obermörmter nimmt uns der Deich auf. Er bringt uns nach Vynen, das an der **Xantener Nordsee** liegt und durch einen Kanal mit der **Südsee** verbunden ist. Ein maritimes Flair umweht die beiden Baggerseen – kein Wunder also, dass sie sich zu einem beliebten Naherholungsgebiet und einem Paradies für Wassersportler entwickelt haben.



Hafen Vynen, Xantener Nordsee

Im Adventurepark mit seinem Hochseilgarten finden Familien auch einen Kinderparcours. Eine kleine Auszeit lässt sich in zahlreichen Lokalen genießen. Zu einem spannenden Ausflug in die Geschichte lädt auf dem Areal der einstigen römischen Metropole Colonia Ulpia Traiana der **LVR-Archäologischer Park Xanten (APX)** ein.

Mit einem Blick auf den Dom St. Viktor, der die Xantener Altstadt überragt, kehren wir zurück zum Ausgangspunkt unserer Tour.



Kloster Mörmter © Frank Vincentz

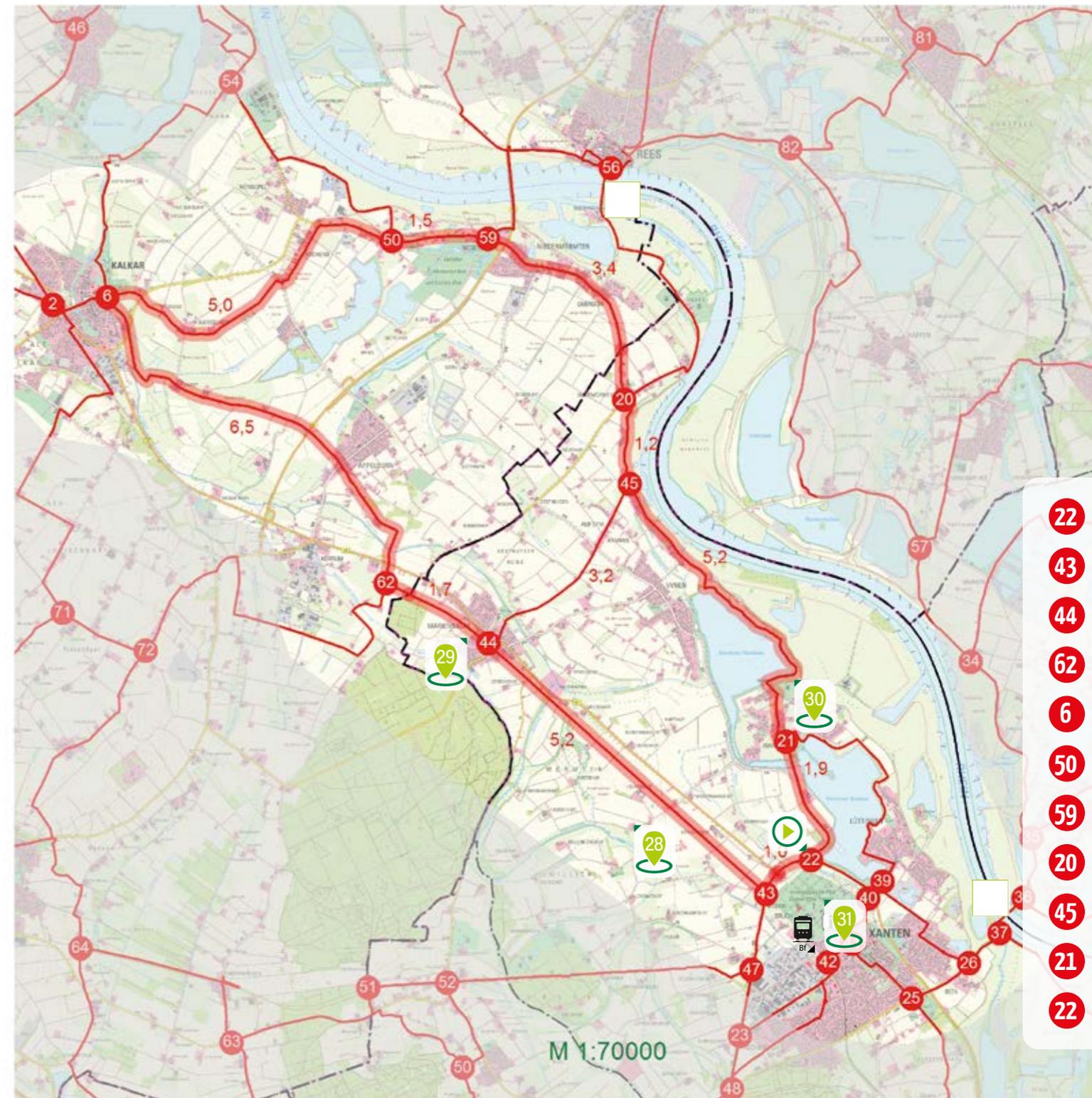
32 km **3 h** Südsee Xanten, 46509 Xanten B 57, Varusing

Kloster Mörmter (28) Wallfahrtsmuseum (29)
Xantener Nord- und Südsee (30)
LVR-Archäologischer Park Xanten (31)

www.kreis-wesel.de/radrouten

Hinweise zu den Fähren (siehe S. 34)





- 22
- 43
- 44
- 62
- 6
- 50
- 59
- 20
- 45
- 21
- 22

Römer und Radler am Rhein

Vom Bahnhof Xanten (KP 42) fahren wir durch die reizvolle Innenstadt zum LVR-Archäologischen Park Xanten (APX), der sich auf dem Areal der römischen Stadt Colonia Ulpia Traiana erstreckt.

Auf dem Deich radeln wir in Richtung Rheinberg nach Wallach und Ossenberg, wo die liebevoll restaurierte Kapelle sehenswert ist. Sie gehört zum Schloss Ossenberg, das im Stil eines Herrenhauses erbaut wurde und heute als Hotel dient.

Hinter Millingen kommen wir nach Alpen-Bönninghardt. Dort ist eine rekonstruierte **Plaggenhütte** aus Holz und Grasplaggen ein Beispiel für die einfachen Behausungen, die es hier noch im 19. Jahrhundert gab. Wir radeln durch Felder und Äcker über Veen nach Sonsbeck, wo in der **Gommanschen Mühle** Töpferkunst ausgestellt ist. Uns bringt die historische Eisenbahntrasse der Boxteler Bahn, die von 1878 bis zum Ersten Weltkrieg Berlin und Hamburg mit London und St. Petersburg verband, zurück zu unserem Ausgangspunkt.



© R. Gino Santa Maria - stock.adobe.com



Relikt der Eisenbahnbrücke hinter Perrich. © Dat doris

Es geht weiter zum Rhein, wo die **Personenfähre „Keer Tröch II“** Fußgänger und Radfahrer ans andere Ufer nach Bislich bringt. Wir bleiben aber an Land und radeln weiter zur Bislicher Insel. Ein Altrheinarm umschließt diese einzigartige Auenlandschaft, in der Auenwälder, Streuobstwiesen und renaturierte Kiesgewässer ein Refugium für Vögel und Insekten sind. Hier kümmern sich freilaufende Rinder um die Landschaftspflege. Im Winter kommen tausende arktische Wildgänse an den Niederrhein.

Durch weite Wiesen erreichen wir Werrich und Perrich. In den Auen sind die Relikte der steinernen Eisenbahnbrücke zu sehen, über die bis zu ihrer Zerstörung im Zweiten Weltkrieg die Hamburg-Venloer Bahn verkehrte.

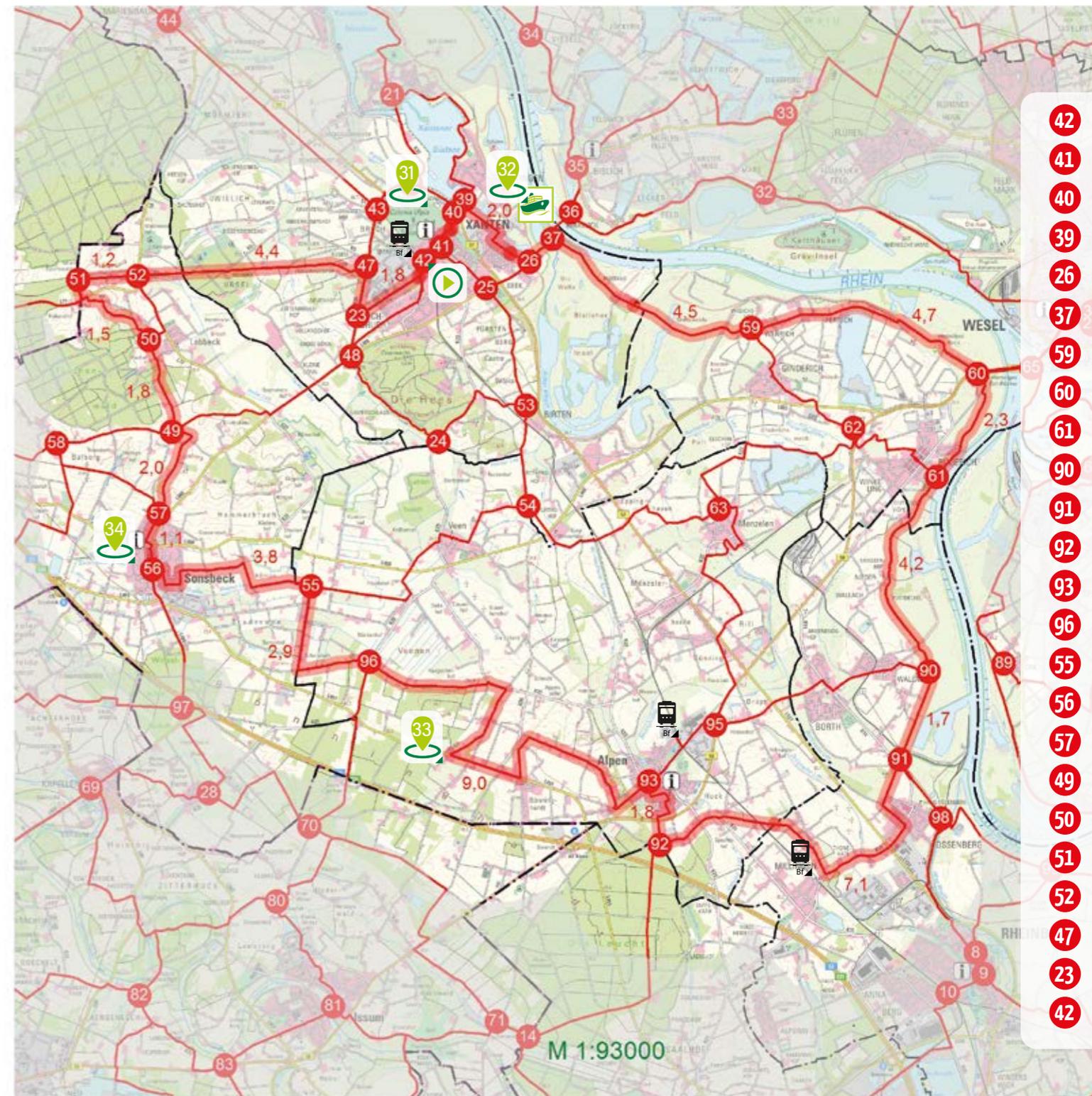
61 km **4 h**

Bahnhof Xanten
Bahnhofstraße 37, 46509 Xanten

LVR-Archäologischer Park Xanten (APX) (31)
Personenfähre „Keer Tröch II“ (32) Plaggenhütte (33)
Gommansche Mühle (34)

www.kreis-wesel.de/radrouten

Hinweise zu den Fähren (siehe S. 34)



- 42
- 41
- 40
- 39
- 26
- 37
- 59
- 60
- 61
- 90
- 91
- 92
- 93
- 96
- 55
- 56
- 57
- 49
- 50
- 51
- 52
- 47
- 23
- 42

Stadt. Land. Kloster

Vom Knotenpunkt 10 am Bahnhof Rheinberg geht es in die Innenstadt mit ihren gut erhaltenen historischen Bauten. Wer tiefer in die Historie eintauchen möchte, kann bei einem geführten Stadtrundgang spannende Geschichten erfahren.

Wir radeln zum Rhein, wo wir das Rheinvorland im Orsoyer Rheinbogen überblicken. Es gehört zum europäischen Schutzgebietsnetz Natura 2000 und ist Teil des Vogelschutzgebietes Unterer Niederrhein. In Orsoy lohnt sich ein Abstecher über den Fluss nach Walsum, wohin seit Jahrhunderten Schiffe übersetzen. Seit 1958 verbindet die erste motorisierte **Autofähre „Glückauf“** Orsoy mit dem Duisburger Norden.



Autorheinfähre Walsum-Orsoy

Wir aber bleiben an Land und setzen unsere Radtour in westlicher Richtung nach Rheinkamp und weiter zur **Halde Pattberg** fort, die mit ihren drei Kuppen einem Tafelberg gleicht. In Kamp-Lintfort folgen wir dem Wandelweg, der vom Wasserlauf der Großen Goorley begleitet wird. Dieser Rad- und Fußweg verbindet das umgestaltete Areal der ehemaligen Zeche Friedrich Heinrich mit dem im Jahr 1123 vom Zisterzienser-Ordengegründeten **Kloster Kamp**, das heute ein Geistliches und Kulturelles Zentrum ist. Der barocke Terrassen-



Kloster Kamp

garten des Klosters soll Friedrich II. als Vorbild für die Gärten von Schloss Sanssouci gedient haben.

Anschließend genießen wir – genau wie etliche Jogger, Wanderer und Reiter – die lauschige Stimmung im ausgedehnten Waldgebiet Die Leucht. Über Millingen gelangen wir in den Rheinberger Ortsteil Ossenberg. Neben dem klassizistischen Herrenhaus, das heute als Schlosshotel dient, ist die fast 1.000-jährige Kapelle ein echtes Kleinod, für deren Erhalt sich ein Verein gegründet hat. Am Altrhein und an Wallanlagen entlang fahren wir zurück nach Rheinberg.

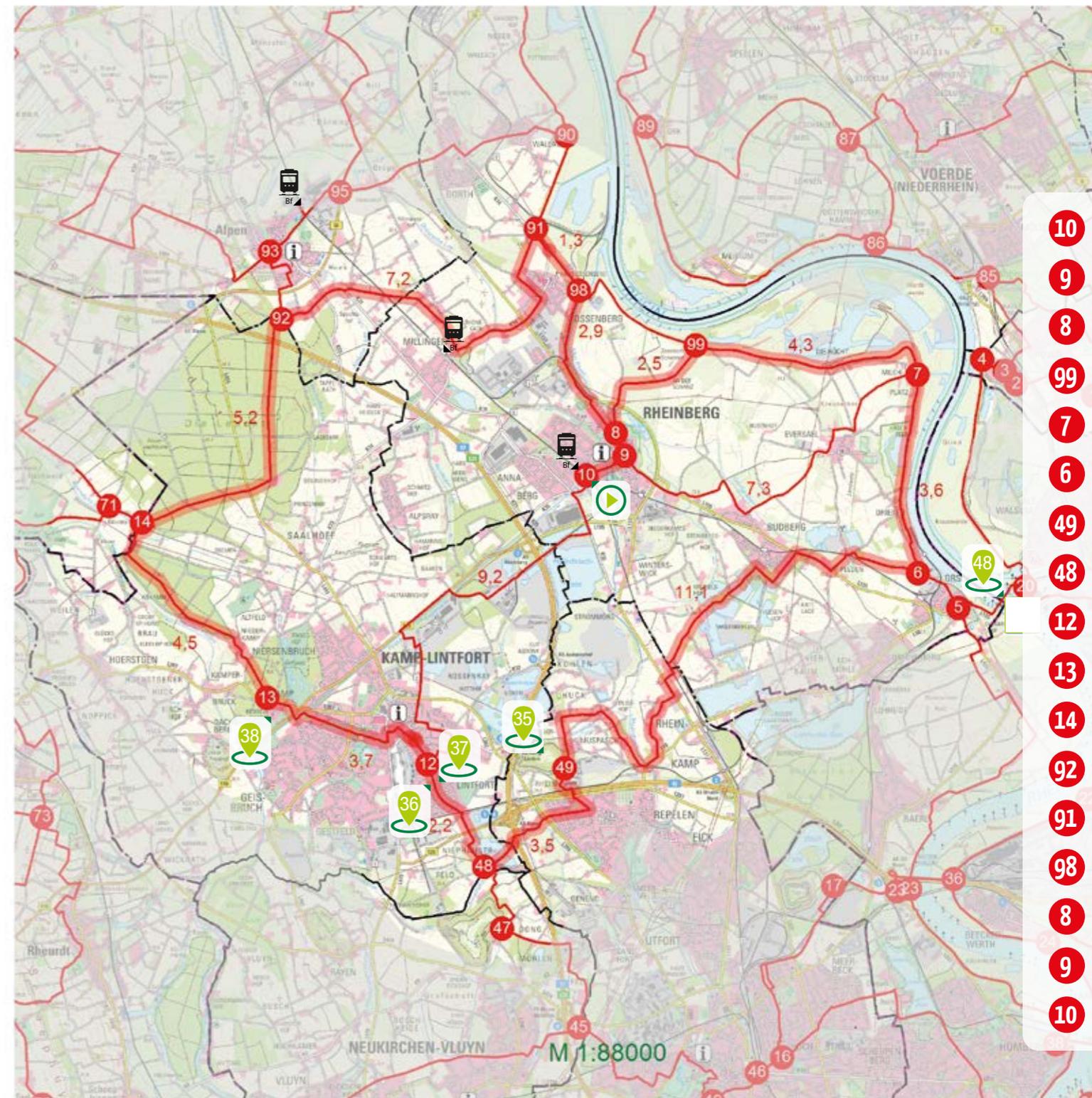
📍 52 km 🕒 3,5 h 📍 10 Rheinberg Bahnhof
 Bahnhofstr 59, 47495 Rheinberg

📍 Halde Pattberg (35) Haus des Bergmanns (36)
 Alte Zechensiedlung (37) Kloster Kamp (38)
 Autorheinfähre Walsum-Orsoy (48)

ℹ️ www.kreis-wesel.de/radrouten

🚢 Hinweise zu den Fähren (siehe S. 34)

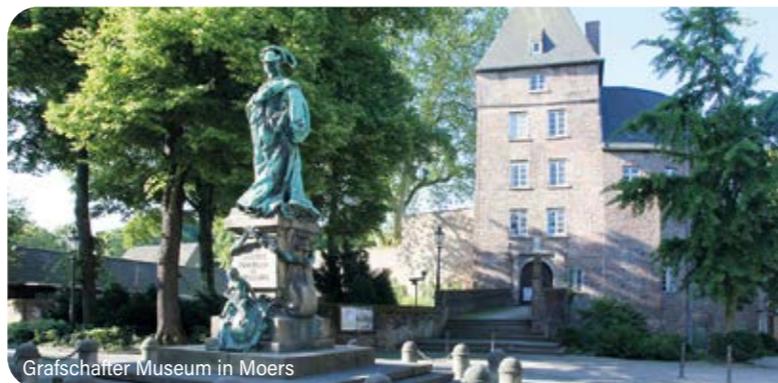




- 10
- 9
- 8
- 99
- 7
- 6
- 49
- 48
- 12
- 13
- 14
- 92
- 91
- 98
- 8
- 9
- 10

Von Halde zu Halde

Start der Tour ist der Knotenpunkt 46 am Bahnhof Moers. Sie verläuft durch die historische Altstadt, wo sich ein Besuch des Grafschafter Museums im **Schloss Moers** lohnt. Am Moersbach entlang durchqueren wir den Schlosspark, der für seine stattlichen alten Bäume bekannt ist. Ganz unerwartet erhebt sich in der niederrheinischen Ebene bald darauf die 102 Meter hohe **Halde Norddeutschland**, die sich über Wanderwege gut zu Fuß erkunden lässt. Schaut man zur **Himmelstreppe** empor, möchte man zum Gipfelstürmer werden. 359 Stufen führen hinauf zum **Hallenhaus**, einem Kunstwerk aus Stahl. Über eine wunderschöne, abschüssige Etappe durch die Dong erreichen wir in Repelen die **Halde Pattberg**.



Grafschafter Museum in Moers



„Hallenhaus“ auf der Halde Norddeutschland

Über Rheinkamp verläuft unsere Route zum Deich bei Orsoy. Die **Wallpromenade** leitet uns vorbei am **historischen Rathaus** und dem **Zollturm**, der auch **Pulverturm** genannt wird.

Wir radeln durch das Binsheimer Feld, wo sich an einem Altarm des Rheins nahezu unberührte Natur erstreckt. In diesem Naturschutzgebiet, das von Hochwasserereignissen geprägt wurde, hat sich im

18. Jahrhundert das Altgewässer „Blaue Kuhle“ nach einem Deichdurchbruch gebildet.

Bei Baerl genießen wir unsere Fahrt am Rheinufer entlang durch die ländlich geprägte niederrheinische Landschaft, bevor es im Gewerbegebiet wieder städtischer wird. Vor uns erhebt sich die **Halde Rheinpreußen** mit dem weithin sichtbaren **Geleucht**, das als größte Grubenlampe der Welt eine der prägnantesten Landmarken auf der Grenze zwischen Ruhrgebiet und Niederrhein ist. Durch die Zechensiedlung Meerbeck geht es zurück zum Ausgangspunkt.

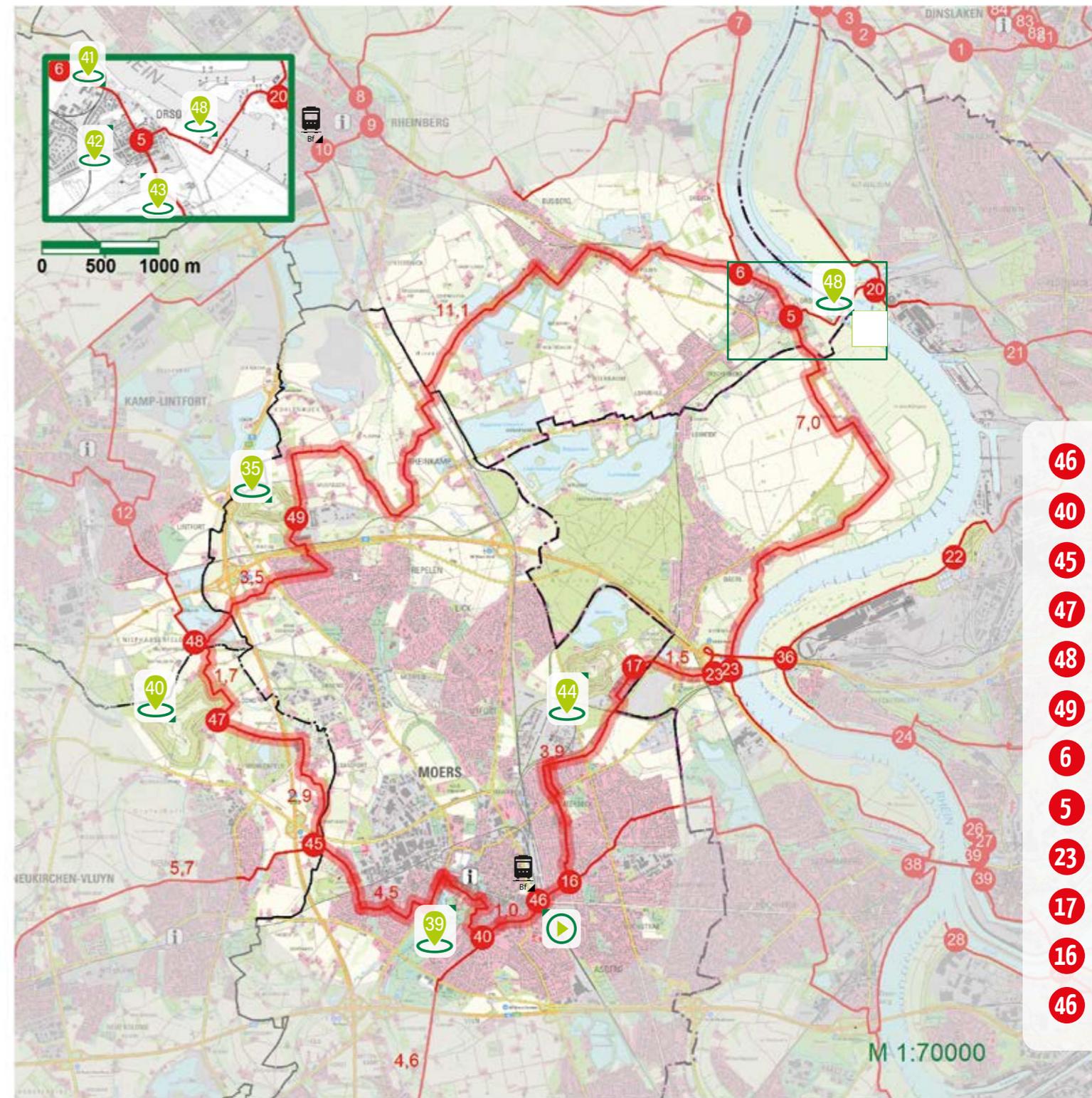
39 km **3 h** **46** Moerser Bahnhof
Homberger Str. 105, 47441 Moers

Grafschafter Museum im Schloss Moers (39) Halde Norddeutschland mit Himmelstreppe (40) Halde Pattberg (35) Wallpromenade (41) Historisches Rathaus Rheinberg (42) Pulverturm (43) Autorheinfähre Walsum-Orsoy (48) Halde Rheinpreußen (44)

www.kreis-wesel.de/radrouten

Hinweise zu den Fähren (siehe S. 34)





- 46
- 40
- 45
- 47
- 48
- 49
- 6
- 5
- 23
- 17
- 16
- 46

Zwischen Zeche und Rhein

Die Tour deckt sich weitgehend mit Tour 10a, ist aber etwa 15 Kilometer länger. So starten wir, wie auch bei Tour 10a, am Bahnhof Moers (KP 46), kommen aber zunächst zum **Graf-schafter Musenhof**. In einer Töpferei und einem Backhaus können wir in historische Rollen schlüpfen, um spielerisch die mittelalterliche Geschichte der Stadt Moers zu erleben.

Durch Holderberg, Kapellen und Niep erreichen wir Neukirchen-Vluyn. Abseits unserer Route liegt das im Jahr 1360 erbaute **Schloss Bloemersheim** am idyllischen Nieper Altrhein, inmitten einer von Obstanbau, Land- und Forstwirtschaft geprägten Landschaft. Einen Kontrast dazu bilden weiter östlich die denkmalgeschützten **Zechensiedlungen „Alte Kolonie“ und „Neue Kolonie“**, die zusammen mit den alten Fördertürmen Zeugen des Steinkohlenbergbaus sind, der in NRW seit 2018 Geschichte ist.



Zeche Niederberg ©Andreas Reuter

Weiter geht es durch Moers-Hülsonk zur Himmelstreppe auf der **Halde Norddeutschland**. Über Rheinkamp erreichen wir

den Deich bei Orsoy. Die **Wallpromenade** leitet uns am **historischen Rathaus** und dem **Pulverturm** vorbei. An einem Altrheinarm im Binsheimer Feld erstreckt sich nahezu unberührte Natur. In diesem von Hochwasserereignissen geprägten Gebiet hat sich im 18. Jahrhundert nach einem Deichdurchbruch das Altgewässer „**Blaue Kuhle**“ gebildet.

Wir genießen am Rheinufer die Fahrt durch eine ländliche Kulturlandschaft, bevor es wieder städtischer wird. Vor uns erhebt sich die **Halde Rheinpreußen** mit dem Geleucht, das als größte Grubenlampe der Welt die prägnanteste Landmarke zwischen Ruhrgebiet und Niederrhein ist. Durch die Zechensiedlung Meerbeck geht es zurück zum Startpunkt.



Geleucht der Halde Rheinpreußen



54 km



3,5 h



Moers Bahnhof
Homburger Str 105, 47441 Moers



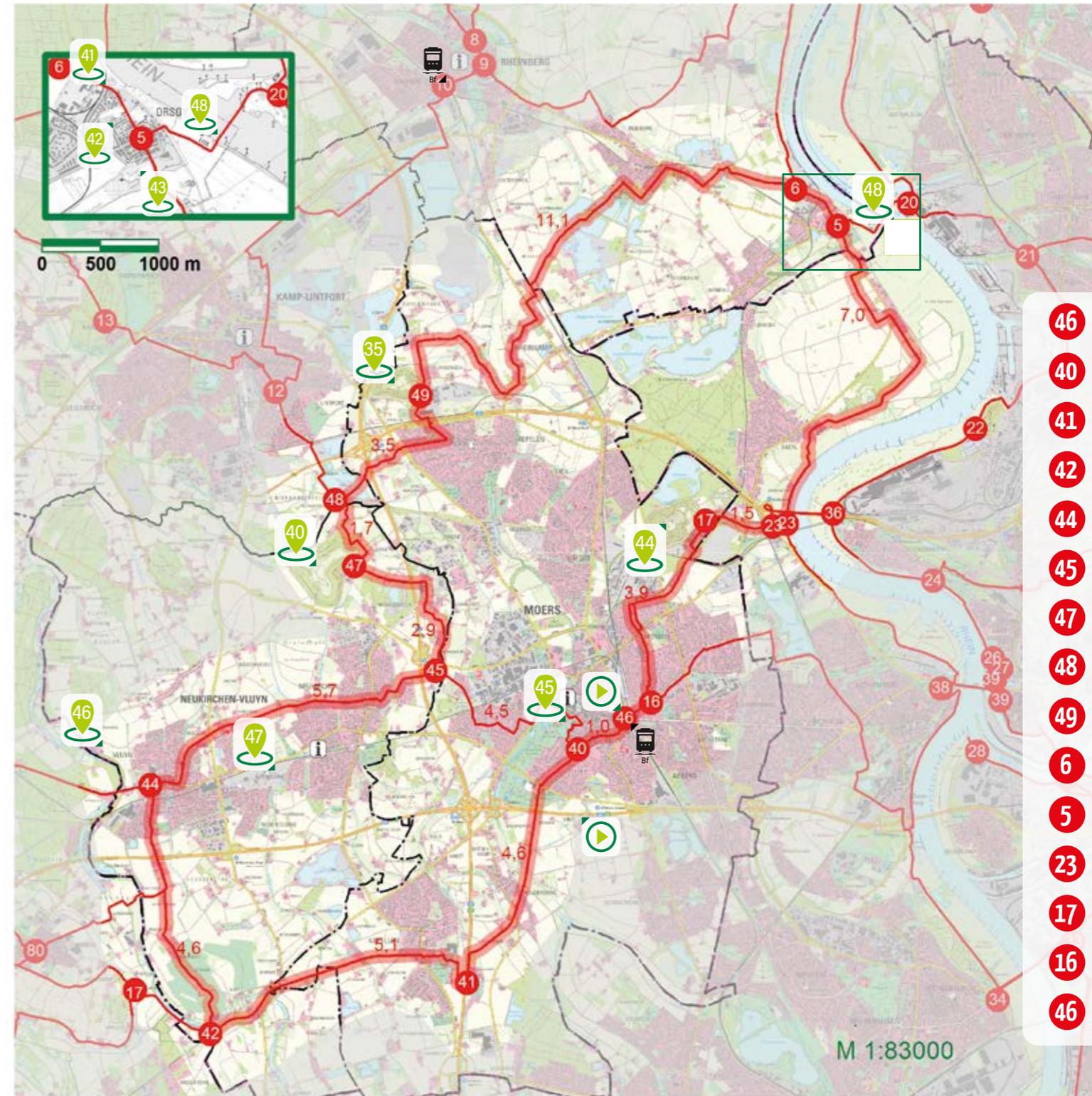
Graf-schafter Musenhof (45) Schloss Bloemersheim (46)
Zechensiedlungen „alte/neue Kolonie“ (47) Halde Norddeutschland mit Himmelstreppe (40) Wallpromenade (41) Historisches Rathaus Rheinberg (42) Pulverturm (43) Halde Rheinpreußen (44) Autorheinfähre Walsum-Orsoy (48)



www.kreis-wesel.de/radrouten



Hinweise zu den Fähren (siehe S. 34)



Themenrouten im Kreis Wesel

Nicht nur das installierte Knotenpunktsystem bietet einen Anreiz, den schönen Niederrhein und somit den Kreis Wesel per Fahrrad zu erkunden. Auch nachfolgende Themenrouten laden ein, mit dem Fahrrad unterwegs zu sein.

Rheinradweg

Der Rheinradweg begleitet einen der größten Flüsse Europas von der Quelle bis zu seiner Mündung über 1.230 Kilometer. Der Radweg schließt sich an den „Erlebnisweg Rheinschiene“ an und führt von Duisburg bis in die Niederlande.

www.nrw-tourismus.de/rheinradweg



Römer-Lippe-Route

Als erster touristischer Radfernweg Deutschlands wurde die Römer-Lippe-Route (RLR) nach den Kriterien der bundesweiten Kennzeichnung „Reisen für Alle“ zertifiziert. Mit einer 295 Kilometer langen Hauptroute und 130 Kilometer Wegschleifen bietet die Römer-Lippe-Route eine Entdeckungsreise auf den Spuren der Römer und der Fluss- und Schifffahrtsgeschichte.

www.roemerlipperoute.de



Niederrheinroute

Die längste ausgeschilderte Radwanderroute Deutschlands ist die Niederrheinroute. Sie erschließt mit einem Rundkurs und zahlreichen, ebenfalls ausgeschilderten Verbindungswegen mehr als 2.000 Kilometer des gesamten Niederrheins.

www.niederrhein-route.de



Boxteler Bahn

Die Boxteler Bahn führt über 155 Kilometer entlang der historischen Bahnverbindung vom niederrheinischen Wesel bis ins niederländische Boxtel. Informationstafeln im gesamten Streckenverlauf erzählen die spannende Geschichte der legendären Bahnstrecke, die als Teilstück der Fernverbindung von St. Petersburg nach London besonders zu Beginn des 20. Jahrhunderts große Popularität besaß.

www.boxtelerbahn.eu



3-Flüsse-Route

Die 3-Flüsse-Route führt entlang reizvoller Flusslandschaften an Lippe, Issel und Niederrhein auf insgesamt 161 Kilometern durch die Region und verbindet die sieben Kommunen Hamminkeln, Hünxe, Raesfeld, Rees, Schermbeck, Voerde und Wesel.

www.3-flüsse-route.de



Via Romana

Die Via Romana lädt auf einer Rundstrecke von insgesamt 250 Kilometern zu einer Zeitreise durch 2.000 Jahre Geschichte zwischen Xanten und Nijmegen in den Niederlanden ein. Sie führt auf den Spuren der Römer durch die landschaftlich reizvolle Region des Niederrheins.

www.via-romana.de



Rotbach-Weg

Der rund 20 km lange Rotbach-Weg ist die ideale Rad-Verbindung zwischen Niederrhein und Ruhrgebiet. Er startet an der Grafenmühle bei Bottrop, führt über Dinslaken zur Rheinmündung des Rotbachs bei Götterswickerhamm und endet bei der Emschermündung in Eppinghoven.

www.radroutenplaner.nrw.de



Erlebnisweg Rheinschiene

Der Erlebnisweg Rheinschiene setzt auf jeweils 160 Kilometern an beiden Seiten des Rheinufers den Rheinradweg von der Kreisgrenze bei Rheinberg-Orsoy und Dinslaken in südlicher Richtung bis nach Bonn/Bad Honnef fort.

www.erlebnisweg-rheinschiene.de



Route Industriekultur

Die Route der Industriekultur ist ein feingliedriges Netzwerk, das die industrielle Kulturlandschaft des Ruhrgebiets in all seinen Facetten spiegelt. Die Natur spielt hier ebenso eine Rolle wie Stadtgeschichte, beeindruckende Architektur, die prägende Bergbauergangenheit und Stahlproduktion.

www.route-industriekultur.ruhr



100-Schlösser-Route

Die 100-Schlösser-Route lädt auf über 960 Kilometern zum entspannten Radeln durch das im Nordosten an den Kreis angrenzende Münsterland ein.

www.100schloesserroute.de



Oranier-Route

Die 225 Kilometer lange Oranier-Route führt Sie entlang einer malerischen und gut ausgeschilderten Strecke von Apeldoorn (NL) nach Moers. Dabei bietet sie zahlreiche Zwischenstopps: in Brummen, Rheden, Doesburg, Doetinchem, Zevenaar, 's-Heerenberg auf niederländischer, in Emmerich am Rhein, Kleve, Bedburg-Hau, Kalkar, Xanten und Rheinberg auf deutscher Seite.

www.oranierroute.de



Hohe Mark Radroute

Bestens ausgeschildert und gut zu erkennen an dem grünen Fahrrad verläuft die Route auf knapp 310 Kilometern zwischen Isselburg und Olfen, Velen und Raesfeld. An Seen und Flüssen entlang, durch dicht bewachsene Kiefernwälder und vorbei an Burgen und Schlössern gelangen Sie durch eine der abwechslungsreichsten Landschaften im nördlichen Bereich des Naturparks Hohe Mark.

www.tourismus-hohemark.de/radwandern



Baumkreisroute

Der etwa 42 Kilometer lange Rundkurs verbindet die 4 Landschaftspark-Städte Moers, Kamp-Lintfort, Neukirchen-Vluyn und Rheinberg und führt durch die niederrheinische Kendel- und Donkenlandschaft.

www.landschaftspark-niederrhein.com/radland/baumkreisroute



Aus der Region für die Region

Leckerer vom Niederrhein

Das Radeln durch die niederrheinische Landschaft ist ein Erlebnis für alle Sinne: Sie fahren vorbei an Kopfweiden und blühenden Streuobstwiesen, grasenden Kühen und Storchennestern. Und wer auf seinen Ausflügen den Niederrhein auch auf dem Teller und im Glas erleben will, kann in den zahlreichen Hofläden, Gasthöfen und Bauernhofcafés nach Herzenslust niederrheinische Spezialitäten kaufen und probieren. Viele Produkte gibt es im Feines-vom-Land Shop auch online zu kaufen.

Bei unseren Genusserebnissen nehmen Sie an Brennerei- und Käseerführungen teil, brauen Ihr eigenes Bier oder gehen auf Wildkräuterexkursion. Dabei erleben Sie hautnah, wie unsere niederrheinischen Spezialitäten hergestellt werden und lernen unsere Genusswerker auch persönlich kennen.



Adressen und Infos unter:

www.gutes-vom-niederrhein.de
www.genussregion-niederrhein.de
www.feines-vom-land.de

Natureerlebnisse

Die weite Flusslandschaft des Niederrheins wird von Auen geprägt und linksrheinisch vom Niederrheinischen Höhenzug durchzogen. Faszinierende Natureerlebnisse bieten beispielsweise der Diersfordter Wald mit einer der größten Hirschkäfer-Populationen in NRW, der Naturpark Hohe Mark, wo Niederrhein, Münsterland und das Ruhrgebiet aneinandergrenzen, sowie die einzigartige Auenlandschaft der Bislicher Insel, die als natürlicher Retentionsraum dem Hochwasserschutz dient und ein wichtiger Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere ist.

www.tourismus-kreiswesel.de
www.naturpark-hohe-mark.de

Gästeführungen

Lernen Sie auf heitere Weise Land und Leute kennen. Begleiten Sie unsere lebensfrohen, engagierten Gästeführer durch Städte und Dörfer, tauchen Sie in Wesel ein in die Geschichte der Hanse oder lassen Sie sich von speziell ausgebildeten Guides im LVR-Archäologischen Park Xanten zu einem Streifzug durch die Römerzeit inspirieren. Zertifizierte Niederrhein-Guides laden zu Landschafts- und Kulturtouren mit unterschiedlichen Themen ein, Naturparkführer bieten im Naturpark Hohe Mark Natureerlebnisse an.

www.niederrhein-guides.de
www.naturparkfuehrer-hohe-mark.de

Kultur

Die Kultur am Niederrhein präsentiert sich vielseitig. So laden wunderschöne Schlösser und facettenreiche Museen zu einer faszinierenden Zeitreise ein. Jahrhunderte alte Sakralbauten wie das Kloster Kamp und Marienthal prägen die Region ebenso wie moderne Kirchen und geben dem Kreis Wesel einen einzigartigen Charme.

Am Niederrhein gibt es ebenso viel zu feiern, wie zu entdecken. Ob Kulturnacht, Kirmes, Schützenfest oder Festival: Gäste sind immer herzlich willkommen.

Veranstaltungskalender gibt es online unter www.tourismus-kreiswesel.de

Gut zu wissen!

Auf über 570 Kilometer Radwegen ermöglicht das Knotenpunktsystem eine hohe Flexibilität und erleichtert die Routenplanung und Orientierung der Radtouristen durch eine einfache Beschilderung nach Zahlen. Hierzu gehören insgesamt 132 Knotenpunkte im gesamten Kreisgebiet. Diese setzen sich zusammen

Welchen Weg nehme ich, wenn kein Hinweisschild mit Knotenpunktnummer zu sehen ist?

Folgen Sie dem roten Richtungspfeil auf weißem Grund. Diese Zwischenwegweiser haben keine zusätzlichen Knotenpunktnummern, da das Knotenpunktsystem auf der bisherigen „rot-weißen“ Radbeschilderung, dem Radverkehrsnetz (RVN), basiert.

Kann ich auch außerhalb des Kreises Wesel nach Knotenpunkten fahren?

Mittlerweile kann man im gesamten Gebiet der Niederrhein Tourismus Gesellschaft (www.niederrhein-tourismus.de), also den Kreisen Kleve, Viersen und Heinsberg sowie im Ruhrgebiet nach Zahlen radeln.



aus 27 Knotenpunktstandorten des Regionalverbands Ruhr (RVR) und den 105 Knotenpunkten der kreisangehörigen Kommunen.

Jeder **Knotenpunktstandort** besteht aus einer Infotafel mit Kartenausschnitt des Standortes und der umliegenden Knotenpunkte. Der rote Knotenpunkt mit weißer Zahl zeigt Ihnen, wo Sie sich gerade befinden.



Weitere Plattformen:

Outdooractive: hier findet man über den Niederrhein-Tourismus Tourenplaner alle Top-Radrouten mit touristischen Informationen.

<http://maps.niederrhein-tourismus.de/s/ybpYt>

Der Radroutenplaner NRW ist ein kostenloses Angebot, das bei der Tourenplanung innerhalb von NRW hilft. Auch die Knotenpunkte aus dem Kreis Wesel sind hier zu finden.

www.radroutenplaner.nrw.de

Der digitale Tourenplaner erleichtert die Navigation durch das Knotenpunktnetz der Metropole Ruhr und steht kostenfrei als App und Website zur Verfügung.

www.radtourenplaner.ruhr.de

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Kreis Wesel gibt jährlich ein Tourenprogramm heraus. Es enthält geführte Radtouren im gesamten Kreis Wesel. Das Tourenprogramm finden Sie unter

www.adfc-nrw.de/wesel



Extra
Tipp

Planen Sie ihre Rundtour möglichst im Uhrzeigersinn!

Warum? – Ganz einfach: Dann biegen Sie in der Regel nach rechts ab, und ersparen sich so unter Umständen gefährliche Straßenüberquerungen.

Die Kommunen im Kreis Wesel

Alpen (12.463 Einwohner)

Idyllisch gelegene Wohngemeinde inmitten großräumiger Erholungswälder mit Rad-, Reit- und Wanderwegen sowie Wassersportmöglichkeiten und vielen Kulturangeboten.

Telefon: 02802/9120 · E-Mail: info@alpen.de



www.alpen.de

Dinslaken (70.697 Einwohner)

Das „Grüne Tor zum Ruhrgebiet“ überzeugt mit landschaftlicher Vielfalt, wunderschönen Radwegen, einer attraktiven Innenstadt mit geschichtsträchtigen Kulissen und spannenden Stadtteilen.

Telefon: 02064/66222 · E-Mail: stadtinformation@dinslaken.de



www.dinslaken.de

Hamminkeln (26.739 Einwohner)

Historische Sehenswürdigkeiten, sakrale Kunstschatze, Naturschutzgebiete und über 230 Kilometer Radwander-, 160 Kilometer Wander- und 100 Kilometer Nordic-Walking-Routen.

Telefon: 02852/880 · E-Mail: info@hamminkeln.de



www.hamminkeln.de

Hünxe (13.567 Einwohner)

Wald- und Naturschutzgebiete für Radtouren und Wanderungen im „Naturpark Hohe Mark“. Highlights: Paddeln auf der Lippe, Strandbad Tenderingssee, Otto-Pankok-Museum, Schloss Gartrop.

Telefon: 02858/690 · E-Mail: info@huenxe.de



www.huenxe.de

Kamp-Lintfort (37.391 Einwohner)

Kulturhistorisches Schmuckstück Kloster Kamp und Terrassengarten, lebendige Bergbautradition, „Open Lab“ der Hochschule RheinWaal. Wo sonst kann man so unverkennbar

Historisches erfahren, Kultur entdecken und Strukturwandel voller Spannung miterleben? Das Infozentrum Stadt + Bergbau, die Schatzkammer Kloster Kamp sowie abwechslungsreiche Gästeführungen bieten faszinierende Einblicke in die Stadtgeschichte.

Telefon: 02842/912452 · E-Mail: stadtmarketing@kamp-lintfort.de



www.kamp-lintfort.de

Moers (103.844 Einwohner)

Einkaufsstadt mit Altstadt und modernen Geschäften, weltoffene Kulturstadt und Freizeitoase – und im Herzen der Stadt: das Schloss Moers mit dem Grafschafter Museum.

Telefon: 02841/2010 · E-Mail: info@moers.de



www.moers.de

Neukirchen-Vluyn (27.646 Einwohner)

Niederrhein trifft Ruhrgebiet. Zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten, Halde Norddeutschland, Stadt- und Themenführungen, ortsgeschichtliches Museum, Kulturhalle mit vielfältigem Ganzjahresprogramm.

Telefon: 02845/391-230 · E-Mail: stadtmarketing@neukirchen-vluyn.de



www.nv-entdecken.de

Rheinberg (31.097 Einwohner)

Die historische Innenstadt lädt zur Besichtigung ein und ist bei Radwanderern als reizvolles Ausflugsziel ebenso beliebt wie der Ortsteil Orsoy mit mittelalterlichem Charme, Rheinpromenade und der Rheinfähre nach Duisburg-Walsum.

Telefon: 02843/1710 · E-Mail: stadtverwaltung@rheinberg.de



www.rheinberg.de

Schermbeck (13.599 Einwohner)

Schermbeck liegt zwischen Niederrhein, Ruhrgebiet und Münsterland, verknüpft lebendige Tradition mit aktuellen Themen. Erleben Sie pure Landschaft, lebendige Kultur, vielfältige Gastronomie und zahlreiche Veranstaltungen.

Telefon: 02853/9100 · E-Mail: info@schermbeck.de



www.schermbeck.de

Sonsbeck (8.675 Einwohner)

Der Niederrhein von seiner „bergigen“ Seite: Geologischer Wanderweg, Aussichtsturm und viele Rad- und Wanderwege in der Sonsbecker Schweiz.

Telefon: 02838/360 · E-Mail: info@sonsbeck.de



www.sonsbeck.de

Voerde (36.227 Einwohner)

Das Wasserschloss Voerde, das Naturschutzgebiet Mommbachniederung, die Rheindeiche und Rheinpromenade Götterswickerhamm sowie die Schleuse Emmelsum sind lohnende Ziele.

Telefon: 02855/80303 · E-Mail: touristik@voerde.de



www.voerde.de

Wesel (60.357 Einwohner)

Die Hansestadt an Rhein und Lippe ist fahrradfreundliche Stadt und bietet mit der Rheinfähre „Keer tröch II“ und der Lippefähre „Quertreiber“ zwei radtouristische Highlights.

Telefon: 0281/2032622 · E-Mail: stadtinformation@weselmarketing.de

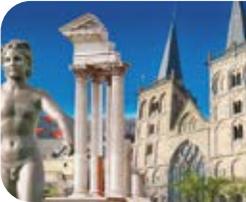


www.wesel-tourismus.de

Xanten (21.690 Einwohner)

Die Römer-, Dom- und Siegfriedstadt ist das Kultur- und Freizeitzentrum am Niederrhein und bietet eine Zeitreise durch 2.000 Jahre Geschichte.

Telefon: 02801/7720 · E-Mail: post@xanten.de



www.xanten.de

Rund ums Fahrrad

Fähren

Am Niederrhein bietet sich die einzigartige Möglichkeit, eine Radtour mit einer Fähre auf dem Rhein zu kombinieren. Sowohl Personenfähren als auch eine Autofähre überqueren den Rhein.

Aktuelle Fährzeiten finden Sie auf der Homepage des Kreises Wesel.

- Lippefähre Quertreiber, Wesel
- Personenfähre Keer Tröch II, Bislich-Xanten
- Rääße Pöntje, Rees-Reeserschanz, Xanten-Rees
- Autorheinfähre Walsum-Orsoy



www.kreis-wesel.de/wassertourismus

Tour de Flur

Alljährlich im Juni oder Juli bieten die Kreisbauernschaft und der Rheinische LandFrauenverband e.V. eine landwirtschaftliche Erlebnis- und Genusstour an. Diese „Tour de Flur“ führt unterwegs zu landwirtschaftlichen Betrieben, die den Gästen gerne das Leben und Arbeiten auf dem Land zeigen.

www.rlv.de oder www.gutes-vom-niederrhein.de



NIEDERRHEIN
SO GUT. SO WEIT.

Leihfahräder

Sie benötigen ein Fahrrad oder Pedelec? Kein Problem! Mit dem NiederrheinRad können Sie auf ein überregionales Verleihnetzwerk zugreifen. Entdecken Sie den Kreis Wesel am Niederrhein. Ihr Fahrrad wartet schon auf Sie!

Melden Sie sich unter:
niederrheinrad@niederrhein-tourismus.de

www.niederrheinrad.de



Niederrheinischer Radwandertag

Immer am ersten Sonntag im Juli ist der Niederrheinische Radwandertag, der größte Radwandertag in ganz Deutschland, welcher vom Niederrhein auch ins niederländische Grenzgebiet führt. Jeder kann individuell starten und aus mehr als 80 Rundtouren zwischen 15 und 80 Kilometern wählen. Mehr als ein Dutzend Touren führen durch den Kreis Wesel.



www.tourismus-kreiswesel.de



Jetzt loswandern:

14 Top-Wandertouren im Kreis Wesel

Von den Niederrheinischen Höhen bis hin zum Naturpark Hohe Mark finden sich im Kreis Wesel abwechslungsreiche Wandergebiete. Die Auen des Rheins und seiner Nebengewässer sind ein Refugium für Pflanzen und Tiere und eine Augenweide für Naturfans. Der Hohe Mark Steig verläuft rechtsrheinisch im Kreis Wesel durch artenreiche Naturschutzgebiete und lauschige Wälder. Linksrheinisch zeigen der NiederrheinWeg und der Jakobsweg die Kulturlandschaft von ihrer besten Seite, während der BergbauWanderweg Einblicke in die niederrheinische Bergbaugeschichte gewährt.

Für eine gemütliche Rast zaubern Gastronomen leckere Gerichte aus der breiten Produktpalette regionaler Produzenten und urige Bauernhofcafés bieten köstliche Kuchen an. Idyllische Plätze finden sich überall, für ein Picknick halten Hofläden saisonale Spezialitäten bereit.

Ihre Neugier ist geweckt? Dann fordern Sie am besten gleich unsere kostenlose Wanderbroschüre an. Mit überschaubaren Streckenlängen sind die Wanderungen auch für Familien ideal.



QR-Codes scannen und alle Strecken digital erleben!

Wandern am Niederrhein

14 Top-Wanderrouten im Kreis Wesel

Kontakt:
EntwicklungsAgentur Wirtschaft Kreis Wesel
eaw@kreis-wesel.de

www.tourismus-kreiswesel.de





Ihre Radkarte für die ganze Region



Erhältlich im Buchhandel, den örtlichen Touristinfos oder unter www.fahrrad-buecher-karten.de

8,95 €

BVA BikeMedia GmbH
Niederwall 53 • 33602 Bielefeld

Tel. 0521/59 55 40 • Mail: bestellung@bva-bikemedia.de
www.fahrrad-buecher-karten.de



Herzlich willkommen auf der

Impressum

Herausgeber

Kreis Wesel – Der Landrat
EntwicklungsAgentur Wirtschaft
Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel
eaw@kreis-wesel.de
www.tourismus-kreiswesel.de



Redaktion

Eva Klimeck, Monika Stallknecht, Sabine Hauke

Kartographie

Lydia Benning, GeoInformationsSysteme,
Lizenz CC-BY 4.0,
Geobasisdaten SPW@RVR@Geobasis.NRW
© Kreis Wesel
Die Karten sind urheberrechtlich geschützt.

Layout

Nina Wulf, Hausdruckerei Kreis Wesel

Druck

SET POINT Medien GmbH
Carl-Friedrich-Gauß-Straße 19, 47475 Kamp-Lintfort

Fotos

Wenn nicht anders ausgezeichnet, liegen die Fotorechte bei den Kommunen, der Ruhr Tourismus Gesellschaft sowie der EAW Kreis Wesel. Sollten Urheberrechte Dritter ohne unser Wissen berührt worden sein, bitten wir um Kontaktaufnahme.
Bildquellen: S. 10, links: Thomas Michelis; S. 16: Foto rechts Tobias Henrichs; S. 18: Frank Vincentz; S. 22: Dat doris; Bild S. 28: Andreas Reuter

1. Auflage

10.000

Stand

März 2021



www.3-flüsse-route.de

- ➔ 161 km Rundkurs
- ➔ kürzere Rundtouren möglich
- ➔ buchbare Radwander-Pauschalen

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.



NIEDERRHEIN
SO GUT. SO WEIT.

TAUCHEN SIE EIN!

„MIT DEM FAHRRAD DIE WEITE DES
NIEDERRHEINS ERKUNDEN“

Ausgedehnte Wälder, Flüsse, Seen: Der Niederrhein ist eine grüne Oase, die entdeckt werden will. In einem eleganten apfelgrün kommt das passende Fortbewegungsmittel für die Entdeckertour daher: das NiederrheinRad. Es kann an rund 40 Stationen am ganzen Niederrhein ausgeliehen und am Ende seiner Tour an einer beliebigen Stelle des engmaschigen Verleihnetzes wieder abgegeben werden. Unterwegs ist man auf einem der besten

Radwegenetze Deutschlands. Entdecken Sie attraktive Altstädte und Märkte, erleben Sie abwechslungsreiche Natur- und Flusslandschaften im Lauf der Jahreszeiten. Also einfach im Internet unter niederrhein-tourismus.de reservieren, anreisen, und schon wartet das Rad auf Sie. Und wer sich ganz besonders lange Touren vorgenommen hat, für den gibt es das Rad auch als Pedelec mit Elektromotor. Für noch mehr Niederrhein.

Die aktuellen NiederrheinRad Stationen und Preise finden Sie auf der Website: www.niederrheinrad.de www.niederrhein-tourismus.de
Niederrhein Tourismus GmbH · Willy Brandt Ring 13 · 41747 Viersen · **Tel.:** +49 (0) 21 62 - 81 79 03 · **E-Mail:** info@niederrhein-tourismus.de